

# JAHRESBERICHT PERSPEKTIVEN- STUDIUM 2020

HOCHSCHULZUGANG FÜR GEFLÜCHTETE

EIN PROJEKT DES [VSS|UNES|USU]



# VORWORT

Geflüchteten Menschen einen fairen Zugang zu Hochschulbildung in der Schweiz zu ermöglichen war auch im 100-jährigen Jubiläumsjahr ein Kernanliegen des Verbands der Schweizer Studierendenschaften (VSS). Der Weg zu diesem Ziel ist noch immer weit, aber durch die wertvolle Arbeit des Projekts Perspektiven – Studium kommen wir ihm immer näher.

Die COVID-19-Pandemie stellte Perspektiven – Studium vor eine grosse Herausforderung und hat die Situation der studentischen Geflüchteten zusätzlich erschwert. Trotzdem konnte durch die erfolgreiche Lancierung der Kampagne «Bildung für alle – jetzt!» viel Sensibilisierungsarbeit geleistet und durch die Arbeitsgruppe «Integration durch Bildung» die Grundlage für die weitere politische Arbeit von Perspektiven – Studium gelegt werden.

All dies war nur dank des neuen und alten Projektteams möglich, wofür ich als Projektverantwortlicher des VSS sehr dankbar bin und was mich stolz auf das vergangene und zuversichtlich auf das kommende Jahr blicken lässt.



Elischa Link  
Co-Präsident des Verbands der Schweizer Studierendenschaften (VSS)

# EINLEITUNG

Bis heute stehen hochqualifizierte Geflüchtete vor grossen Herausforderungen, wenn sie in der Schweiz ein Studium beginnen oder fortführen möchten: Ungenügende Sprachförderung, komplizierte Anerkennung von Vorbildung, rigide Zulassungsprozesse, fehlende Finanzierung. Um die nötigen institutionellen und strukturellen Veränderungen anzustossen, braucht es ein Umdenken in der Hochschul- und Integrationspolitik. Mit diesem Leitsatz startete das Projektteam voller Elan ins Jahr 2020.

Mit der Eidgenössischen Migrationskommission EKM organisierte Perspektiven – Studium im Februar 2020 einen Runden Tisch zum Thema Hochschulzugang für Geflüchtete. Relevante Akteur\*innen aus dem Bildungs- und Integrationsbereich kamen zu einer Standortbestimmung zusammen und eruierten den Handlungsbedarf. Ausgehend von den Erkenntnissen wurde ein Strategiepapier erarbeitet in dem entscheidende Handlungsfelder definiert wurden.

Ebenfalls seit Februar 2020 ist Perspektiven – Studium Teil des nationalen Kampagnenkomitees «Bildung für alle – jetzt!» und setzt sich mit der NGO Solidarité sans frontières und der Gewerkschaft VPOD für einen verbesserten Zugang zu Bildung und Arbeitsmarkt für Geflüchtete ein.

Ab März 2020 durchkreuzte die COVID-19-Pandemie die Projektplanung. Physische Treffen wurden verunmöglicht, viele Veranstaltungen mussten in den virtuellen Raum verschoben werden. Die Einschränkungen beeinflussten aber nicht nur die Projektplanung, sondern auch die lokalen Hochschulprojekte und die Situation der studentischen Geflüchteten generell. Geflüchtete wurden von den Konsequenzen der Pandemie hart getroffen: Soziale Isolation, hohe Anforderungen an technischer Ausrüstung, um an virtuellen Lehrveranstaltungen teilzunehmen, finanzielle Sorgen. In diesem Sinne verdeutlicht die Pandemie, wie wichtig es ist, dass sich der VSS für einen Ausgleich von Nachteilen beim Hochschulzugang einsetzt.

Trotz dieser Herausforderungen konnte Einiges realisiert und Veränderungen angestossen werden. Der Fokus lag auf den drei Bereichen Advocacy & Lobbying, Vernetzung & Sensibilisierung von Fachpersonen aus den Bereichen Bildung, Integration und Beratung und Capacity Building der Projektteilnehmenden.

Höhepunkte stellten die Lancierung der Petition «Bildung und Arbeit für geflüchtete Menschen ermöglichen!» am 1. Oktober und die Arbeitsgruppe «Integration durch Bildung» dar.

Sie wollen mehr erfahren? Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

# ADVOCACY & LOBBYING

Die Advocacy und Lobbyarbeit von Perspektiven – Studium konzentriert sich auf die nationalen und kantonalen Parlamente sowie die Hochschulen.

Seit Februar 2020 ist Perspektiven – Studium Teil des **Kampagnenkomitees «Bildung für alle – jetzt!»** mit der Menschenrechtsorganisation Solidarité sans frontières und der Gewerkschaft VPOD. Im Rahmen dieser nationalen Kampagne vertritt Perspektiven – Studium die Anliegen rund um den Hochschulzugang für geflüchtete Personen mit dem Ziel, mehr Aufmerksamkeit für die Thematik zu erlangen und Synergien zu nutzen.

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit konnten die Kampagne und die Petition «Bildung und Arbeit für geflüchtete Menschen ermöglichen!» am 1. Oktober lanciert werden.



**Erfahren Sie hier mehr über die Arbeit der Kampagne und geplante Aktionen.**

«Bildung für alle – jetzt!» **informiert die Öffentlichkeit und die Politik** über Probleme, mit denen Geflüchtete beim Zugang zu Bildung und Arbeit konfrontiert sind. Mit der **Petition und parlamentarischen Vorstössen** sollen politische Mehrheiten im nationalen und in kantonalen Parlamenten für Lösungsvorschläge gewonnen werden. Ein dritter Schwerpunkt der Kampagne richtet sich auf die **Vernetzung und Mobilisierung** von Freiwilligen, Aktivist\*innen und engagierten Fachpersonen aus NGOs sowie aus dem Bildungs- und Migrationsbereich.

Durch die Pandemie kam es immer wieder zu Verzögerungen. So mussten Anhörungen und Vorstösse verschoben werden, weil im nationalen Parlament hauptsächlich die Covid19-Pandemie Thema war. Während bis Herbst 2020 Gespräche mit Parlamentarier\*innen vereinzelt noch physisch stattfanden, läuft die parlamentarische Lobbyarbeit seither digital ab. Der Zeitplan für die nationale Kampagne hat sich dadurch ein gutes halbes Jahr nach hinten verschoben.

## Petition unterschreiben:

Name \*

Vorname

Nachname

E-Mail \*

Postleitzahl \*

Ich möchte weiterhin über die Kampagne informiert werden:

**Unterschreiben & teilen Sie die Petition!**

# ADVOCACY & LOBBYING

Ein weiterer Meilenstein der politischen Arbeit 2020, die **Arbeitsgruppe (AG) «Integration durch Bildung»**, musste Corona-bedingt von Mai auf Oktober 2020 verschoben werden. Ziel des viertägigen Workshops war es, die **politische Partizipation von Geflüchteten** zu fördern, ihren Stimmen Gehör zu verschaffen und Wissen zum politischen System sowie zum Hochschulsystem der Schweiz zu vermitteln. Rund 50 studentische Geflüchtete und engagierte Studierende aus den lokalen Hochschulprojekten teilten Erfahrungen und Erlebnisse im Bereich Hochschulzugang und erarbeiteten **politische Forderungen**. In einem mehrstufigen Prozess wurden diese weiterentwickelt und per Abstimmung entschieden, welche Forderungen definitiv ins neue Forderungspapier aufgenommen werden.

«Für Geflüchtete führen alle Wege als Arbeitskraft ins Restaurant – nicht nach Rom.» Mit diesen Worten stellte sich Halmat, einer der Teilnehmenden der Arbeitsgruppe «Integration durch Bildung» vor. Halmats Aussage widerspiegelt, was viele geflüchtete Menschen in der Schweiz erleben – eine extreme Dequalifizierung.

Die partizipativ erarbeiteten Forderungen bilden die Grundlage für die weitere politische Arbeit von Perspektiven – Studium. Einige der AG Teilnehmenden engagieren sich nun als **Botschafter\*innen** mit der Absicht, die Forderungen der Politik und Öffentlichkeit vorzustellen.

Mit der im Frühjahr 2020 gestarteten politischen Arbeit hat sich gezeigt, dass das Thema von grossem Interesse ist. Sowohl bei Organisationen der Zivilgesellschaft wie auch bei politischen Verantwortungsträger\*innen ist der Wille da, die Herausforderungen beim Bildungszugang für Geflüchtete anzugehen.

**FORDERUNGEN  
CHANCENGERECHTER  
HOCHSCHULZUGANG  
FÜR GEFLÜCHTETE**

**Kennen Sie die Forderungen der AG  
«Integration durch Bildung» bereits?**



**Auf unserem Blog finden Sie einen  
Einblick in die Arbeitsgruppe.**

# VERNETZUNG & SENSIBILISIERUNG

Die **Webseite [www.perspektiven-studium.ch](http://www.perspektiven-studium.ch)** informiert studieninteressierte Geflüchtete, Begleit- und Fachpersonen rund um den Hochschulzugang. Seit Oktober 2020 bietet ein **Blog** Einblicke in die Projektarbeit. Im Fokus stehen Menschen, die selbst in die Schweiz geflüchtet sind und hier (weiter-)studieren möchten sowie Personen, die studentische Geflüchtete begleiten und sich für einen Wandel einsetzen. Der Blog möchte auf die Herausforderungen, denen Geflüchtete auf dem Weg zum Studium begegnen und auf Best Practices im Bereich Hochschulzugang aufmerksam machen.

«Es ist eine Realität, dass Menschen nach Europa kommen – müssen oder wollen – weil sie um ihr Leben bangen, weil sie politisch verfolgt sind oder weil sie absolut keine Lebensmöglichkeit in ihrem Land sehen. Als moderne, weltoffene Universität, die sich dem Humanismus verpflichtet fühlt, sollten wir diese Situation proaktiv angehen.»

Prof. Dr. Andrea Bieler, Universität Basel

Im Jahr 2020 erhielt das Thema Hochschulzugang für Geflüchtete **mehr Aufmerksamkeit** in der Schweizer Medienlandschaft. Interviews mit betroffenen Personen und Berichte über lokale Projekte für Geflüchtete vermittelten einen Eindruck, was es bedeutet, wenn Geflüchtete ihre Ausbildung in der Schweiz fortsetzen möchten. Die Beiträge trugen zur Sensibilisierung einer breiten Öffentlichkeit bei.

Gezielte Beiträge des Projekts für andere Organisationen wiesen Fach- und Beratungspersonen auf Perspektiven – Studium und lokale Initiativen für studentische Geflüchtete hin.



Folgen Sie uns auf Facebook.



Abonnieren Sie unseren Newsletter und bleiben Sie auf dem Laufenden.



Für Geflüchtete ist der Weg zum Studium schwer. | SRF Kultur | 7. November 2020



## LIVE BEI VOX MUNDI

Hier finden Sie alle aktuellen Medienberichte und -mitteilungen.

# VERNETZUNG & SENSIBILISIERUNG

Anlässlich des **mit der EKM organisierten Runden Tisches im Februar 2020** positionierten sich kantonale und nationale Akteur\*innen aus den Bereichen Bildung und Integration (SEM, swissuniversities, Integrationsbüro Kanton Genf, KDK, KBSB, KID, SBFI/SHK, EKM, VSS) zum Thema Hochschulzugang für Geflüchtete. Ausgehend von einer Standortbestimmung wurden Handlungsbedarf- und -möglichkeiten der einzelnen Akteur\*innen diskutiert. Das durch Perspektiven – Studium und die EKM erarbeitete **Strategiepapier** fasst die wichtigsten Erkenntnisse der Diskussionen zusammen und zeigt Handlungsfelder auf. Es wurde klar, für eine nachhaltige Verbesserung beim Zugang zu den Hochschulen für Geflüchtete sind noch beträchtliche Anstrengungen nötig. Das Fazit: Die Entwicklung von akademischen **Brückenangeboten** sowie deren Ansiedlung in den Regelstrukturen und die interinstitutionelle Zusammenarbeit sind Grundvoraussetzungen, um chancengerechte Bildungszugänge für Geflüchtete auf Tertiärniveau zu schaffen.

Eine im Rahmen des Runden Tisches diskutierte Idee, analog zur bereits bestehenden Integrationsvorlehre (INVOL) ein Integrationsvorstudium (INVOST) zu etablieren, wurde durch Perspektiven – Studium / den VSS bereits in die Tat umgesetzt. Zusammen mit der Hochschule für Technik FHNW und der HES – SO werden mit **«INVOST – Integrationsvorstudium an Fachhochschulen»** ab HS 2021 in Pilotprojekten institutionelle akademische Brückenangebote angeboten.

Im Dezember 2020 lud Perspektiven – Studium zum ersten Treffen der **Community of Practice (CoP)** ein. In der CoP sollen mögliche Lösungsansätze geteilt, evaluiert und neu entwickelt werden, um Geflüchteten mit einem hohen Bildungspotential ein reguläres Studium zu ermöglichen. Praktiker\*innen und Fachpersonen sollen in ihren Wirkungsbereichen Einfluss nehmen und **Veränderungen anstossen**. 22 Personen aus den Bereichen Hochschulbildung, Berufs- und Laufbahnberatung, Politik und Integration tauschten an diesem ersten Treffen ihre Erfahrungen aus. Engagiert wurde über mögliche Lösungsansätze für die diversen Herausforderungen beim Hochschulzugang für Geflüchtete diskutiert. Zudem entwickelten die Teilnehmenden erste Ideen, welche Ziele die CoP verfolgen und welche Aktivitäten angestrebt werden sollten. Weitere Treffen folgen 2021.

Anlässlich des **Beiratstreffens** im August 2020 wurde insbesondere überlegt, wie die Bekanntheit des Projektes gesteigert und die Zusammenarbeit mit einschlägigen Akteur\*innen ausgebaut werden kann. Zudem wurde die Frage nach der Verstärkung der Arbeit von Perspektiven – Studium diskutiert.



#### Im Beirat des Projekts sind:

- Schweizerische Flüchtlingshilfe (SFH)
- Profunda / AGAB
- Stiftung Mercator
- EKM
- Horizon Académique
- swissuniversities

# VERNETZUNG & SENSIBILISIERUNG

**SIETAR SWITZERLAND** | Zusammenarbeit zum Thema Interkulturelle Kommunikation (Planung von Schulungen & Erarbeitung eines Toolkit)

**NCBI** | Unterstützung Konzipierung & Moderation AG «Integration durch Bildung»

**Rahel Imobersteg** | Bereichsleitung Hochschulpolitik swissuniversities, ehem. Generalsekretärin VSS: Workshop zur Hochschullandschaft & dem politischen System der Schweiz

**Lea Meister** | Programmkoordinatorin Jugendarbeit Movetia, ehem. Bereichsleiterin Politik SAJV: Input zu politischer Kampagnenarbeit

**SRK** | Informations- und Austauschplattform für Freiwillige «Infobox Migration»

**Alaya** | Vernetzung mit Freiwilligen aus der Privatwirtschaft

## Capacity Building

**Avenir Social** | [Blogbeitrag](#)

**Sosf Bulletin** | [Artikel](#)

**SRF Kultur** | [Radiobeitrag & Artikel](#)

**Radio Bern vox mundi** | [Radiobeitrag](#)

**Bärner Studizytig SUB** | [Artikel](#)

## Kommunikation

## Advocacy & Lobbying

**VPOD und sosf** | Nationale Kampagne «Bildung für alle – jetzt!»

**Hochschule für Technik FHNW und HES – SO** Erfolgreiche Projekteingabe «INVOST – Integrationsvorstudium an Fachhochschulen» bei der Ausschreibung «Zugang zu Bildung für junge Geflüchtete – unabhängig vom Aufenthaltsstatus» der Stiftungen Mercator und Volkart.

## Präsentationen & Konferenzen

**SIETAR SWITZERLAND** | Präsentation | Februar 2020

«On Diversity - refugee and migrant education from local perspectives» | Referat | Juni 2020

**EKM** | Werkstatt Citoyenneté | August 2020

**Swissuniversities** | Webinar «Angepasster Hochschulzugang für Geflüchtete» | Juni 2020

**Kofi – Die Schweizerische Konferenz der Fachstellen für Integration** | «Integration und Arbeitsmarkt. Perspektiven für die Zukunft» | September 2020

**SIETAR SWITZERLAND** | Congress | Oktober – November 2020

# CAPACITY BUILDING

In der Schweiz gibt es aktuell an mehreren Hochschulen Projekte und Initiativen, die studentische Geflüchtete auf ihrem Weg zum und während des Studiums in der Schweiz begleiten. Mit dem Fokus Capacity Building verfolgt Perspektiven – Studium **das Ziel, die Kompetenzen und das Wissen in den lokalen Hochschulprojekten zu fördern**, um eine wirkungsorientierte und nachhaltige Gestaltung der Projekte zu erreichen. Dies ist besonders in den Projekten wichtig, die wenig oder keine institutionelle Unterstützung erhalten und hauptsächlich auf dem freiwilligen Engagement von Studierenden basieren. Im Rahmen des Capacity Buildings erhalten Projektkoordinator\*innen, Mentor\*innen und Teilnehmende das nötige Know-How, um in den lokalen Projekten Schulungen durchzuführen, sich mit anderen Organisationen zu vernetzen sowie hochschulpolitisch aktiv zu werden.

2020 wurden **zwei überregionale Schulungen** mit insgesamt 59 Teilnehmenden durchgeführt.

Zwei weitere Schulungen, zur Kampagnenplanung (Deutschschweiz) und zum Projektmanagement (Romandie), mussten aufgrund pandemiebedingter Massnahmen leider kurzfristig abgesagt und ins Jahr 2021 verschoben werden.

Die überregionalen Schulungen sollen die Teilnehmenden mit dem nötigen Wissen ausstatten, um anhand der Toolkits von Perspektiven – Studium selbständig Schulungen in den lokalen Projekten durchzuführen. In vielen Projekten fehlen dafür aber die zeitlichen Ressourcen, weshalb auch im Jahr 2021 weitere überregionale Schulungen geplant sind.



**Toolkits:** Die Unterlagen und Aktivitäten können individuell zu Schulungen kombiniert werden.

- [Bildungssystem Schweiz](#)
- [Asylsystem Schweiz](#)
- [Mentoring](#)



# CAPACITY BUILDING

Projektkoordinator\*innen aus insgesamt 13 verschiedenen Projekten haben 2020 an drei Vernetzungstreffen teilgenommen. Zwei der Treffen fanden in der deutschsprachigen, eines in der französischsprachigen Schweiz statt. Die Projektkoordinator\*innen haben Erfahrungen und Good Practices ausgetauscht und mögliche Synergien besprochen, beispielsweise die Möglichkeit, digitale Schulungen für Mentor\*innen und studentische Geflüchtete anderer Projekte zu öffnen. Im Anschluss an die Vernetzungstreffen haben einzelne Projektteams begonnen, sich selbständig miteinander zu treffen, um Wissen weiterzugeben und sich gegenseitig zu unterstützen.

## Mit folgenden Projekten für studentische Geflüchtete arbeitete Perspektiven – Studium im Jahr 2020 zusammen:



Nebst den Vernetzungstreffen, fanden im Jahr 2020 mehrere bilaterale Treffen mit Projektkoordinator\*innen und engagierten Hochschulmitarbeitenden statt. Perspektiven – Studium versucht auf diesem Weg, die lokalen Projekte möglichst effektiv in ihrer hochschulpolitischen Arbeit zu unterstützen.

Um die Kompetenzen von studentischen Geflüchteten gezielt zu fördern, konnten dieses Jahr – in Kooperation mit Alaya und Freiwilligen von Johnson & Johnson – zwei Webinars zu Microsoft Office angeboten werden. Zudem wurde im September 2020 ein Mentoringprogramm gestartet. Zurzeit werden 10 studentische Geflüchtete von freiwilligen Mentor\*innen von Johnson & Johnson auf ihrem Weg zum Studium oder in den qualifizierten Arbeitsmarkt begleitet.

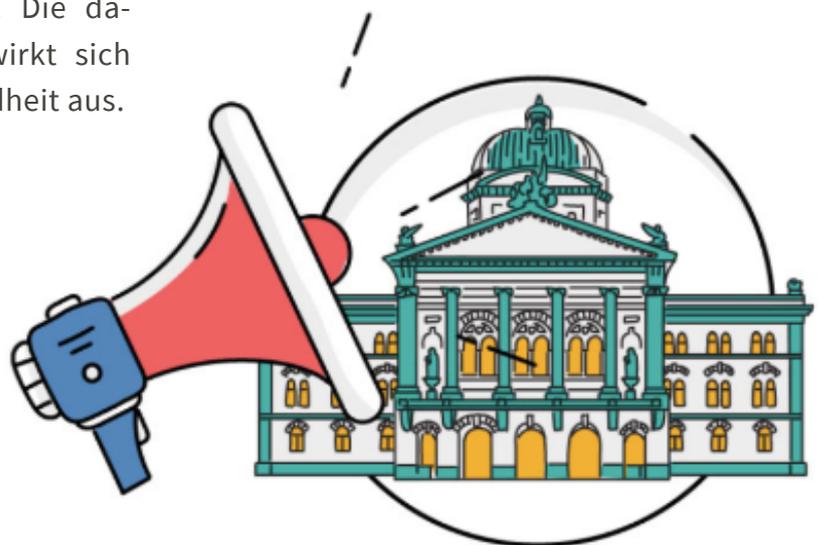
# COVID-19-PANDEMIE

Aufgrund der COVID-19-Pandemie haben im Jahr 2020 fast alle Hochschulen ihre Lehrveranstaltungen in den digitalen Raum verschoben und Bibliotheken sowie Lernräume teilweise lange Zeit geschlossen. Digitale Kurse erfordern jedoch Internetzugang, einen Laptop oder Computer und eine geeignete, ruhige Lernumgebung. Das ist für viele Geflüchtete, besonders diejenigen, die in Kollektivzentren untergebracht sind, keine Selbstverständlichkeit. Die Sprachanforderungen stellen bei digitalen Veranstaltungen eine weitere Herausforderung dar: Es gibt mehr Verständnisschwierigkeiten, weniger Raum für Fragen und die Hürde, aktiv an Diskussionen teilzunehmen, ist höher.

Auch die sozialen Elemente eines Studiums, wie der Austausch mit anderen Studierenden und Dozierenden, Lerngruppen, Sport oder Sprachangebote, waren stark eingeschränkt. Zudem konnten in den lokalen Projekten Treffen und Mentoringprogramme nur virtuell oder in sehr kleinem Rahmen abgehalten werden. Die dadurch verursachte soziale Isolation wirkt sich nachweislich auf die psychische Gesundheit aus.

Hinzu kommt, dass studentische Geflüchtete ein reguläres Studium oft selbständig finanzieren müssen. Meist arbeiten sie neben dem Studium in den von den pandemiebedingten Massnahmen am stärksten betroffenen Branchen, nämlich der Gastronomie, der Kultur und dem Tourismus. Für viele studentische Geflüchtete bedeutete die Pandemie deshalb auch finanzielle Ungewissheit.

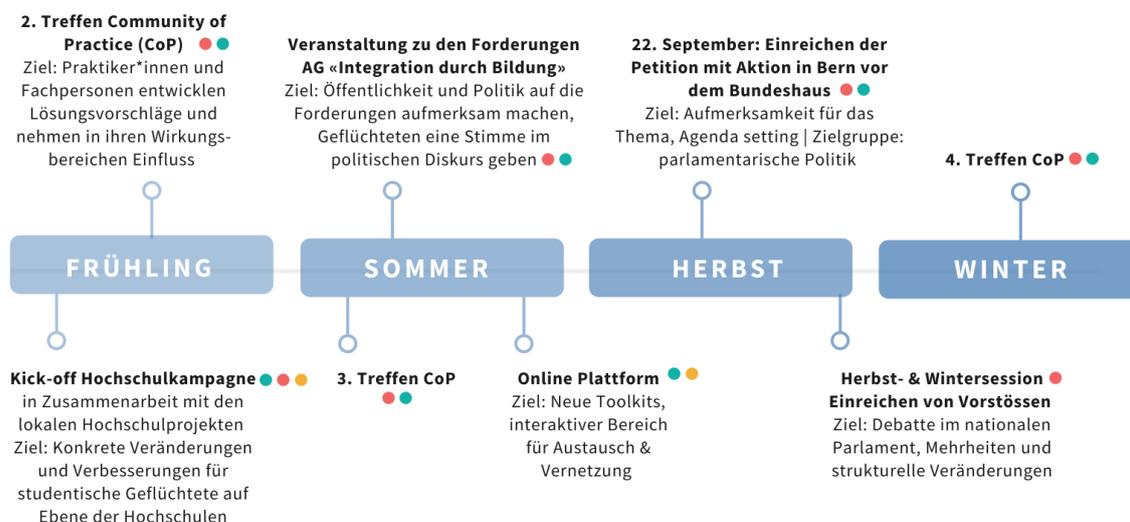
In offenen Briefen und Medienmitteilungen haben der VSS und die nationale Kampagne «Bildung für alle – jetzt!» politische Verantwortungsträger\*innen und die Öffentlichkeit auf die Missstände aufmerksam gemacht. Die Pandemie verdeutlicht, wie wichtig es ist, dass sich der VSS für einen Ausgleich von Nachteilen beim Hochschulzugang einsetzt und unterstreicht die Relevanz des Projekts Perspektiven – Studium.



# AUSBLICK

**Meilensteine 2021:** Im Jahr 2021 sind in den Bereichen – Advocacy & Lobbying, Sensibilisierung & Vernetzung und Capacity Building – vielfältige Aktionen und Aktivitäten vorgesehen.

- Advocacy & Lobbying
- Sensibilisierung & Vernetzung
- Capacity Building



**Laufend:** Schulungen & Workshops für lokale Hochschulprojekte (Capacity Building); Vernetzungstreffen lokale Hochschulprojekte; Informations- & Öffentlichkeitsarbeit

**Projektteam:** Das Projektteam setzt sich tatkräftig dafür ein, dass die geplanten Aktivitäten stattfinden und wir im Jahr 2021 unserem Ziel, den Hochschulzugang für Geflüchtete zu erleichtern, näher kommen.



Ann-Seline Fankhauser  
Ruth Thommen (bis November 2020)



Sabine Zurschmitten (ab März 2020)  
Marina Bressan (ab Juni 2020)

# PROJEKTTEAM

# FINANZBERICHT

## BILANZ 2020

### AKTIVEN

Flüssige Mittel	CHF	53'830
Transitorische Aktiven	CHF	10'000
<b>Total Aktiven</b>	<b>CHF</b>	<b>63'830</b>

### PASSIVEN

Fondskapital	CHF	67'069
Ergebnis	CHF	-3'239
<b>Total Passiven</b>	<b>CHF</b>	<b>63'830</b>

## ERFOLGSRECHNUNG 2020

### AUFWAND

Personalkosten Sekretariat & Infrastruktur	CHF	22'184
Schulungen   Events   Vernetzung Hochschulprojekte	CHF	60'298
Advocacy und Sensibilisierung	CHF	40'284
Kommunikation   Information   Evaluation	CHF	55'060
Weiterbildung   externe Expertise   Coaching	CHF	10'997
<b>Total Projektaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>188'823</b>

### ERTRAG

<u>Förderbeiträge</u>		
Stiftungen	CHF	115'000
Eidgenossenschaft	CHF	40'000
<u>Eigene Leistungen</u>		
Mandat	CHF	8'400
Eigenleistung VSS	CHF	22'184
<b>Total Ertrag</b>	<b>CHF</b>	<b>185'584</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>CHF</b>	<b>-3'239</b>

# DANKSAGUNG

2020 war aufgrund der COVID-19-Pandemie für uns alle ein Jahr, das Veränderungen im Grossen und Kleinen mit sich brachte und viel Flexibilität erforderte.

Umso mehr möchten wir uns herzlich bei allen Hochschulprojekten, AG-Teilnehmer\*innen, engagierten Fachpersonen aus der Praxis sowie Unterstützer\*innen aus Politik und Hochschulen für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Wir hoffen sehr, dass wir uns im kommenden Projektjahr vermehrt wieder direkt begegnen können, um gemeinsam unser Ziel zu verfolgen, die Nachteile von geflüchteten Personen beim Zugang zu den Hochschulen abzubauen.

Folgende Stiftungen haben das Projekt im Jahr 2020 durch grosszügige finanzielle Beiträge unterstützt und mit wertvollem Input begleitet: Eidgenössische Migrationskommission EKM, Stiftung Mercator Schweiz, Volkart Stiftung, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft (SGG), Hirschmann Stiftung und atDta Stiftung.

Wir freuen uns sehr auf den weiteren Weg gemeinsam mit Ihnen und für einen chancengerechten Zugang zu Bildung!

**STIFTUNG  
MERCATOR  
SCHWEIZ**



**VOLKART  
STIFTUNG**



Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft  
Société suisse d'utilité publique  
Società svizzera di utilità pubblica  
Societad svizra d'utilitad publica



**HIRSCHMANN STIFTUNG**

**atDta**

Perspektiven – Studium ist ein Projekt des:

Verband der Schweizer Studierendenschaften VSS  
Monbijoustrasse 30  
3011 Bern

Tel: +41 31 382 11 71

E-Mail: [perspektiven-studium@vss-unes.ch](mailto:perspektiven-studium@vss-unes.ch) | [info@vss-unes.ch](mailto:info@vss-unes.ch)

[www.perspektiven-studium.ch](http://www.perspektiven-studium.ch) | [www.vss-unes.ch](http://www.vss-unes.ch)



–  
VSS | Verband der Schweizer Studierendenschaften  
UNES | Union des Etudiant-e-s de Suisse  
USU | Unione Svizzera degli e delle Universitari-e

**PERSPEKTIVEN – STUDIUM**

Hochschulzugang in der Schweiz.  
Informationen für Geflüchtete.